

Österreichs Jungsynchroschwimmerinnen bei Jugend Europa Meisterschaft weiter im Aufwind

Utl.: Brandl im Solo 7. Platz, Figura Zwillinge im Duett ein Trostdebüt Rang 13 =



Synchron JEM Angers (F) 04.05.2008- Nach längeren Wettkämpfe bei den EUROPEAN JUNIOR SYNCHRONISED SWIMMING CHAMPIONSHIPS 2008 in Angers, Frankreich bei rund 20 startenden starken europäischen Jugendathletinnen errang Nadine BRANDL am Sonntag einen 7. Platz mit 85.000 Punkten. Die jungen Figura Zwillinge errangen bei Ihrem Debüt nur Platz 13 mit 76.700 Punkten. =

Die Synchronnixe Nadine BRANDL (18, SUW/LSZ) konnte sich gegen starke Konkurrentinnen (RUS, GRE, ESP, ITA) behaupten. Olga PYLYPCHUK die Nationaltrainerin: „Nadine hat eine hervorragende Leistung gezeigt, überhaupt so knapp nach der olympischen Qualifikation in Peking, ich bin sehr zufrieden weil sie zeigt das noch viel Potential in ihr steckt. Sie konnte beweisen, dass Sie zu europäischen Jugendspitze gehören kann.“ Nadine, strahlend: „Ich weiß dass nach der gemeisterten Olympiaquali im Duett in Peking noch mehr in mir steckt. Es ist noch Einiges zu meistern, aber ich weiß ich werde es auch im Solo schaffen, nicht zuletzt Dank Olga“. Nadine reiste gleich nach dem Finale ab den die Maturaprüfungen sind auch ab Montag noch zu meistern.

Die FIGURA Zwillinge Dana und Uljana (beide SUM) zeigten sich bei Ihrem JEM Debüt etwas unsicher, trotz einer positiven Erscheinung. Sie errangen nur den 13. Platz mit 76.700 Punkten. Im Finale waren die Zwillinge Vorschwimmer und schlugen in den Wertungen sogar Finalistinnen, eine eher äußerst seltene Gegebenheit im Synchroschwimmsport. Die Trainerin: “ Es war ein erstes Kräftemessen, die Mädels müssen noch lernen. Ich weiß ob des Potentials der Zwillinge und sie haben es ja auch -leider- beim Vorschwimmen im Finale bewiesen“. Dana und Uljana etwas traurig über das knapp verpasste Finale: „ Wir waren sehr aufgeregt und wir konnten nicht Alles so abrufen wie geplant, aber das nächste Mal klappt es ganz sicher“.

Zusammenfassend betrachtet war die JEM in Angers ein guter Vergleichskampf der aufzeigt das Synchroschwimmen „Made in Austria“ wieder im Kommen ist. Die Leistungen der Athletinnen verbessern sich zunehmend von Wettbewerb zu Wettbewerb. Diese Strategie der Nationaltrainerin zeichnet letztendlich auch die Erfolgsbilanz der Synchroschwimmerinnen des OSV und nicht nur diese ist schön anzusehen (schluss)

Rückfragehinweis: SynchroschwimmingAT Mobil: +4369910907738

Foto credit: © SynchroschwimmingAT/ OP 2008 – Honorar und Rechte frei bei Namensnennung

Nadine BRANDL (18, SUW/LSZ) JEM 2008, Angers